

## "Star Wars" in Salzburg

Schon seit Monaten hat man ihm entgegengefeibert, jetzt ist es endlich so weit - der neue Knüller von George Lucas, Episode 1 - Die Dunkle Bedrohung" läuft auch in Salzburg. Während der Film in Amerika aber fast alle Kassenrekorde brach (nur Titanic" mit unglaublichen 23 Milliarden Schilling Einspielergebnis ist unbezwingbar), hielt sich die Begeisterung bei den Gratis- Premieren in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag aber in Grenzen. Grund für die nicht ganz

gefüllten Säle im Cineplexx war aber nicht der Film selbst, sondern ein Missgeschick der Firma "Libro". Die hatte zwar die Karten für die 00.01-Uhr-Premiere gekauft und via Internet an die Fans verschenkt, bei vielen kamen die Karten aber nie an. Der Film selbst riss nur Star Wars -Neulinge zu Lobeshymnen hin. Viele eingefleischte Fans vermissten aber die Kreativität der drei ersten Filme.



Salzburg im Star Wars "-Fieber, wenn auch nicht in Amerika Dimensionen: Bis weit in die Nacht drängten sich Leute im Foyer des Cineplexx. Star Wars" lief gleichzeitig in neun Sälen.

## Möge das Geld mit ihnen sein...



Echte "Star Wars "-Fans lassen es sich nicht nehmen, zur Premiere "ihres" Filmes in selbstkreierten Kostümen aufzutreten. Hier mit Laserschwert: Thomas Stadlauer alias Darth Maul.

Sogar das Wetter hatten die Salzburger Kinos auf ihrer Seite, als sie in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag zur "Star Wars" - Premiere riefen. Wie in einer Festspiel-Inszenierung verfinsterte sich der Himmel über Salzburg gut eine Stunde vor der lang erwarteten Fortsetzung der "Star Wars "-Trilogie und ließ einen schon an einen realen "Krieg der Sterne" denken. Blitze, krachender Donner und flutartiger Regen warfen die Frage auf wen Regisseur George Lucas für diese "Spezialeffekte" wohl bestochen hatte. So war die Macht an diesem Abend nur mit jenen, die sich in einem geschlossenen Kraftfahrzeug zur Premiere vorgewagt hatten. Etlichen Pedalrittern, die sich auf dem Rad zum Kinoereignis des Jahres vorgekämpft

hatten, wurde unmissverständlich bewusst, dass die dunkle Seite allgegenwärtig ist. Auf das personifizierte Böse aus Episode 1 - Die dunkle Bedrohung so der genaue Titel, stieß man gleich beim Eingang des Cineplexx. Dort verbreitete nämlich Thomas Stadlauer, mit Laserschwert, schwarzem Umhang und roter Kampfbemalung als Darth Maul verkleidet, Angst und Schrecken. Für den Salzburger geht einfach nichts über die Märchenwelt der Sternensaga. Über 10 Mal hat er jeden der drei bisherigen Filme schon gesehen. Keine Frage, dass er natürlich keine Mühen und Kosten scheute und schon kurz nach der Welt-Premiere ein Flugticket nach New York in der Tasche hatte, um vom Film noch vor dem Osterreich-

Start einen Blick zu erhaschen. Gleich sechsmal fand man ihn in den USA an einer Star Wars "- Kinokasse Schlange stehen. Diese Woche werden wir uns den Film ungefähr dreimal anschauen. Insgesamt kommen wir sicher auf 15 bis 16 Mal", hat sich auch Manuel Miklis mit Haut und Haaren dieser Phantasiewelt hingegeben. Gemeinsam mit "Darth Maul" und anderen Freunden ist er Gründer des "Members of the Force "-Fanklubs. Via Internet diskutiert man dabei Gerüchte und philosophiert sogar über die Message" des neuen Films. Neue Mitglieder sind beim Salzburger Fanklub, der momentan nur aus sieben Mitgliedern besteht, willkommen. Kontakt aufnehmen kann man mit dem Klub unter der Nummer 0664/5412977 oder der E-mail- Adresse airen @gmx.at.

## Gratis-Sternenphilosophie mit JarJarBinks & Co.

"Deine Wahrnehmung bestimmt deine Realität." Worte nicht etwa eines Philosophieprofessors an der Uni Salzburg, sondern Liam Neesons Appell an den kleinen Anakin Skywalker im neuen "Star Wars"-Film. Aber keine Angst: Vor filmischer Hochgeistigkeit wird Ihnen der Kopf sicher nicht rauchen. Dann schon eher aufgrund der unglaublichen Bilder, denn in dieser Hinsicht ist die Fortsetzung der "Star Wars " Trilogie (eigentlich kein Sequel, sondern ein Prequel- also die Vorgeschichte) ein wahrer Superlativ: visuell perfekt, einfach "bomba-

stisch". Leider ist der Grad zwischen Perfektion und Seelenlosigkeit ein sehr schmaler, und, einer relativ großen Schar der Jedi-Jünger zufolge, ist George Lucas erfolgstrunken über die Klippen gestürzt. Genauso wie in der Wirtschaft, wo viele Kleinbetriebe gegen Riesenunternehmen mit Persönlichkeit punkten, finden einige Fans, dass dem neuen Film Wärme und Kreativität fehlt. Als "Star Wars "-Banause fühlt man sich hingegen überwältigt: Vor allem die visuelle Umsetzung dieser Märchenwelt ist ein Highlight der Kinogeschichte.



Ein Fanklub mit Expansionswünschen. Während in Wien Star Wars Klubs keine Seltenheit mehr sind, sucht der Salzburger Klub noch nach Mitgliedern. Einzige Aufnahmebedingung: Spaß an "Star Wars" .